

SCHIESSSPORT

Württembergischer Schützenverband 1850 e.V.

Fritz-Walter-Weg 19, 70372 Stuttgart
Tel. 0711/28077300, Fax 0711/28077303
E-Mail: info@wsv1850.de
Internet: www.wsv1850.



Daniel Aasmann (2. v. li.) zusammen mit den Ausbildern und Teilnehmern aus anderen Landesverbänden (v. li. n. re.): Lutz Hans Schlegel, Karlheinz Haas (PF), Thilo Neitsch (PF), Ulf Oehlmann (ST), Patrick Zäpfel (SB), Björn Sahlfeld (SB), Ralf Kilb (PF) und Uwe Fuchs.

Foto: Deutscher Schützenbund

Daniel Aasman ist nun Kampfrichter A

Daniel Aasman hat im November erfolgreich die Ausbildung zum Kampfrichter A in den Disziplinen Gewehr und Pistole absolviert. Er ist 2. Schützenmeister und Sportleiter der SGi Schwäbisch Hall. Zudem betreut er das Amt des Schulungsleiters im Schützenkreis Schwäbisch Hall. Neben den Aufgaben im Verein und Kreis findet Aasman seit Jahren die Zeit, um den WSV bei den Württembergischen Meisterschaften tatkräftig zu unterstützen.

Gemeinsam mit sechs weiteren Teilnehmern aus anderen Landesverbänden nahm Aasman – stellvertretend für Würt-

temberg – an der A-Ausbildung für Kampfrichter teil, die unter der Leitung des Bundeskampfrichterreferenten Hans Schlegel Anfang November in der Sportschule Baden-Baden-Steinbach stattfand.

Insgesamt konnten in dieser Ausbildungsreihe in Steinbach, München und Bassum 40 neue A-Kampfrichter ausgebildet werden. Aufgrund der Notwendigkeit, insbesondere nach der Pandemie, vermehrt neue Kampfrichter auszubilden, wurden diese drei Qualifizierungsmaßnahmen landesweit durchgeführt, um so viele Interessenten wie möglich zu erreichen. Schlegel äußerte sich mit einem Augenzwinkern zufrieden über die erreichte Anzahl: „Wir freuen uns auf die zukünftige Zusammenarbeit.“

TANZSPORT

Tanzsportverband Baden-Württemberg e.V.

Paul-Lincke-Straße 2, 70195 Stuttgart
Tel. 0711/696274, Fax 0711/6990975
E-Mail: geschaeftsstelle@tbw.de
Internet: www.tbw.



Die Cierpkas: Ein Leben für den Tanzsport

Margret und Heinz Cierpka beenden nach 52 Jahren ihre Turniertanzkarriere. Sie nahmen an 769 Turnieren teil, davon 600 in Finalrunden und 406 Mal auf dem Siebertreppchen. Für 50 erste Plätze in der S-Klasse wurden sie mit dem Tanzsportabzeichen in Gold geehrt und haben inzwischen mehr als 100 erste Plätze erntet.

Margret Cierpka war schon im Alter von drei Jahren mit dem Tanzvirus infiziert. Im letzten Kriegsjahr 1945, auf der Flucht, landete das siebenjährige Mädchen mit ihrer Familie in einem Tanzschullehrer-Haushalt.

Auch Heinz Cierpka liebte das Tanzen schon im-

mer. Ebenfalls in Schlesien geboren kam auch er Ende der 1950er-Jahre nach Reutlingen. Das erste Aufeinandertreffen war dann 1958 bei einem



Heinz und Margret Cierpka bei der Landesmeisterschaft Senioren IV S Standard 2008. Foto: TBW

Tanz in den Mai, wo Amors Pfeil voll ins Schwarze traf. 1968 wirkten die beiden an der Gründung des TSC Schwarz-Weiß Reutlingen mit und wollten schon bald als Turnierpaar starten.

Finanziell konnte sich das junge Ehepaar jedoch keine Turnierkleidung leisten. Das Schicksal meinte es wieder gut, denn eine Turniertänzerin schenkte Margret ein Kleid. Nun waren beide nicht mehr zu halten. Mit viel Trainingsfleiß schafften sie es in die S-Klasse. Auch das Fernsehen kam nicht an diesen Urgesteinen des Tanzsports vorbei, so gab es unter anderem Einladungen für RTL-Supertalent, ZDF-Alt gegen Jung sowie verschiedene SWR-Reportagen. Aber auch in ihrem tanzsportlichen Ruhestand sind Margret und Heinz Cierpka immer noch auf dem Parket anzutreffen. Um fit zu bleiben, trainieren sie fast jeden Tag, unterrichten an zwei Wochentagen vier Gruppen und geben zusätzlich Techniktraining.

Volker Heck, Lars Keller

Groß im Breitensport

Gerade mal einen Monat nach den German Open Championships in Stuttgart hieß es für den Großteil der Kinder, Junioren und Jugendpaare, die dort teilgenommen hatten, schon wieder: „Bereitmachen für die Regionals!“. Der Tanzsportclub Rot-Weiß Öhringen hatte hierzu in seine wunderschöne Halle geladen.

Zahlreiche Breitensport-Lehrgänge werden das Jahr über von TBW-Breitensportwartin Maritta Böhme mit größtem Engagement organisiert.

Tango Argentino: Anfang Oktober trafen sich

Tänzer*innen und Trainer*innen der Tango-Argentino-Szene im Landesleistungszentrum in Pforzheim. Roland Maison hielt dort einen hervorragend strukturierten Unterricht. Dieser Lehrgang für Fortgeschrittene hat allen die Möglichkeit geboten, die bereits erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten im Tango weiter zu vertiefen und neue Techniken zu erlernen. Einen Schwerpunkt stellte das Tanzen der Sarkadas dar. Auch 2024 wird es weitere Lehrgänge dieser Art geben.

Englische Tänze: „Hände vier von oben“. Immer wenn diese Aufforderung erklingt, wissen alle:



Gute Laune beim Latein-Modul in Albstadt unter Leitung von Maritta Böhme (li.) und Joachim Krause (2.v.li.). Foto: Martin Eichin